

# Senioren zu Besuch bei Andrea Berg

Der Vorstandsvorsitzenden der Karl-Schaude-Stiftung, Hartmut Braun, konnte vergünstigte Karten für das Konzert in Aspach organisieren.

**GROSSBOTTWAR.** Einige Bewohnerinnen und Bewohner des Haus am Wunnenstein in Winzerhausen und des Seniorenlandhaus Abstatt erlebten einen unvergesslichen Abend beim Besuch des 16. Heimspiels der

„Schlagerkönigin“ Andrea Berg. Obwohl der Weg vom Parkplatz bis zu den Plätzen im Stadion durchaus lang und beschwerlich war, ließen sich die Bewohnerinnen und Bewohner nicht entmutigen. Begleitet von Mitarbeitern wurde jede Hürde genommen und alle Anstrengungen waren vergessen, als die Sitzplätze erreicht waren.

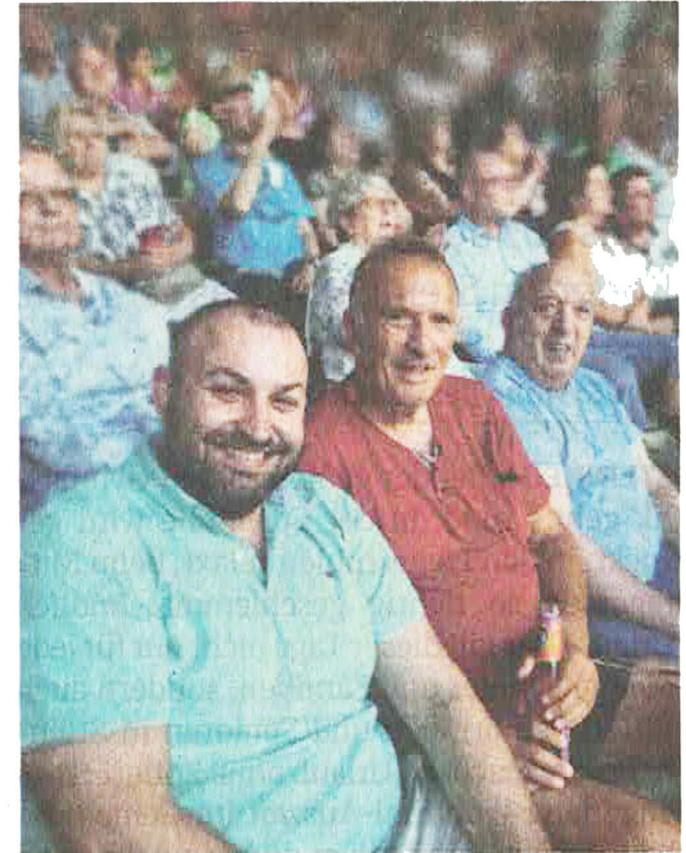
Die rund 15000 feiernden Fans und die einmalige Atmosphäre haben alle Erwartungen übertroffen. Auf einem Pritschenwagen fuhr die Sängerin zu „Eye of the Tiger“ durch die Menge und grüßte die Besucher.

**Die Musik verbindet:  
Die Generationen  
feiern, klatschen und  
tanzen zusammen.**

Als Andrea Berg schließlich die Bühne betrat, wurde das Hauptkonzert mit dem Song „Viel zu schön um wahr zu sein“ und aufsteigenden roten Luftballons eröffnet. Die Bewohnerinnen und Bewohner begannen zu singen, zu klatschen und zu schunkeln. Jeder einzelne spürte die Energie und die mitreißende Atmosphäre des Konzerts. Es war einfach fantastisch mit anzusehen, wie alle mitfeierten.

Die Musik brachte Erinnerungen zurück und schaffte eine Verbindung zwischen den Generationen. So war es eine unbeschreibliche Erfahrung. Die Erinnerung an dieses Konzerterlebnis wird sicherlich noch lange in den Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner bleiben.

*Anja Buchs*



Sashe Nikolov, Rolf Ebinger und Horst Negele (von links) werden den Abend in Erinnerung behalten.

Foto: Haus am Wunnenstein